

Erkenntniß.

Das k. k. Landesgericht in Wien in Strassachen erkennt Kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß der Aufsatz: „Un prince trop litteraire“ in der Nummer vom 9. März 1864 der in Paris erscheinenden Zeitschrift: „Le Charivari“ das Verbrechen der Majestätsbeleidigung nach § 63 St. G. B. begründe, und verbindet hiermit nach § 36 des Preßgesetzes das Verbot der weiteren Verbreitung dieser Nummer.

Dieses Erkenntniß ist nach § 16 des Gesetzes über das Strafverfahren in Preßsachen kundzumachen.
Wien den 15. März 1864.

Der k. k. Landesgerichts-Vize-Präsident:

Schwarz m. p.

Der k. k. Rathsekretär:

Thallinger m. p.

(163—2)

Konkurs.

Zu besetzen sind: eine Rechnungs-Offizialsstelle, dann eine Kanzlei-Offizialsstelle bei der neu zu errichtenden Finanz-Direktion in Laibach in der XI. Diätenklasse, jede mit dem Gehalte jährlicher 800 fl.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, bezüglich der Rechnungs-Offizialsstelle unter Nachweisung der mit guten Erfolge abgelegten Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft, und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit den Beamten der hierortigen Steuer- oder Finanz-

Nr. 9 pr.

Bezirks-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde binnen 3 Wochen bei dem k. k. Finanz-Direktor in Laibach einzubringen.
Laibach am 2. Mai 1864.

(162—2)

Nr. 915.

Aufforderung

an Anna Skerjanz und Johann Koschier. Anna Skerjanz, Spezereiwaarenhändlerin zu Kleinmannsburg Hs.-Nr. 89 und Johann Koschier, Wirth und Leimsieder in Stein, Borstadt Schutt Hs.-Nr. 34, werden, wegen unbekanntes Aufenthaltes, hiemit aufgefordert, die Erwerbsteuerrückstände

binnen 14 Tagen beim k. k. Steueramte Stein bei sonstiger Beschuldigung der Gewerbe einzuzahlen.
k. k. Bezirksamt Stein am 9. April 1864.

(902—1) Nr. 2188 civ.

Edikt.

Nachdem kein Kauflustiger zur ersten Feilbietung der, dem Martin Koprive gehörigen Grundparzellen sammt Mühle erschienen ist, so wird in Gemäßheit des Bescheides und Ediktes vom 8. März lauf. J., Z. 1240,

am 23. Mai l. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten werden.

k. k. Landesgericht Laibach am 3. Mai 1861.

(882—1) Nr. 1505.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Alois Perenti, nomine seiner Ehegattin Anna, von Planina, gegen Herrn Jakob Somsa von Feistritz wegen, aus dem Zahlungsauftrage vom 30. November 1863, Z. 6378, exekutive intabulirt am 14. Jänner 1864, schuldiger 734 fl. 33 kr. d. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Welsberg sub Urb.-Nr. 587 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8120 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

25. Juni und
26. Juli 1864,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in den hiesigen Amtskameralitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 5. April 1864.

(778—2) Nr. 1659.

Erinnerung

an Miza Muschan und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird der unbekannt wo befindlichen Miza Muschan und deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Urban Kuster, vulgo Meschan von Münkendorf, wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der auf der Realität sub Urb.-

Nr. 359, Extrakt-Nr. 68, ad Münkendorf, haftenden Sappost pr. 100 fl. c. s. c. sub praes. 4. April 1864, Z. 1659, hieramit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet, und den Beflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethyogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 5. April 1864.

(779—2) Nr. 1660.

Erinnerung

an Mathias Jeras und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird dem unbekannt wo abwesenden Mathias Jeras, und seinen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Alois Praschniker, als Rechtsnachfolger der Dorothea Plahutnik von Münkendorf wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der Kaiserrealität sub Urb.-Nr. 363, ad Münkendorf durch Ersetzung sub praes. 4. April 1864, Z. 1660, hieramit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Juli l. J., früh 9 Uhr, angeordnet, und den Beflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethyogl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 5. April 1864.

(780—2) Nr. 1091.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Gramer von Reichenau, gegen Maria Orakel von Petersdorf, wegen nicht zu gehaltener Lizitationsbedingungen in die exekutive öffentliche Reliquation der der

Bezirkern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Mts.-Nr. 775 vorkommenden Realität gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

10. Juni 1864,

Vormittags um 9 Uhr, hieramit mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte pr. 241 fl. 50 kr. an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 12. März 1864.

(786—2) Nr. 2557.

Erinnerung

an Peter Kosmann.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem Peter Kosmann von Sadberg hiermit erinnert:

Es habe Georg Jugina von Sadberg, durch Dr. Preuz, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 210 fl. sub praes. 13. Dezember 1863, Z. 2557, hieramit eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Juni 1864,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. D. angeordnet, und dem Beflagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Romm von Tschöglach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 14. April 1864.

(788—2) Nr. 5787.

Erinnerung

an Michael Staudacher.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem Michael Staudacher von Mozhille hiermit erinnert:

Es habe Michael und Maria Staudacher von Mozhille Nr. 18, durch Dr. Preuz in Tschernembl, wider denselben die Klage auf schuldige 315 fl. c. s. c. sub praes. 18. Dezember 1863, Z. 5787, hieramit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Juni 1864,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 29 a. O. D. angeordnet, und dem Beflagten wegen seines unbekanntes Auf-

enthaltens Markus Manrin von Unterwaldl Nr. 5 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 10. Dezember 1863.

(789—2) Nr. 5788.

Erinnerung

an die Martin Sterbenz'schen Erben und Rechtsnachfolger nach der Franziska Janeschitz.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird den unbekannt Martin Sterbenz'schen Erben von Mozhille Nr. 10 und den unbekannt Franziska Janeschitz'schen Rechtsnachfolgern von Tschernembl, hiermit erinnert:

Es habe Josef Butalla von Altemmarkt durch Dr. Preuz in Tschernembl wider dieselben die Klage auf Liquidationserkennung der Forderung pr 73 fl. 50 kr. c. s. c. sub praes. 18. Dezember 1863, Z. 5788, hieramit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. Juni 1864,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der a. h. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Beflagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Theodor Haring von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 18. Dezember 1863.

(790—2) Nr. 5794.

Erinnerung

an Marko Waidetich.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem Marko Waidetich von Oberberg Nr. 17 hiermit erinnert:

Es habe Peter Manrin von Oberburg, durch Dr. Preuz von Tschernembl, wider denselben die Klage auf schuldige 24 fl. c. s. c., sub praes. 18. Dezember 1863, Z. 5794, hieramit eingebracht